

Textblatt für die Sprachprüfung

Die Ratsversammlung der Ratten

Ein Kater, der Rattenschreck genannt wurde, war der Schrecken aller Ratten der Stadt. So ausgezeichnet verstand er sich aufs Anschleichen, Lauern und Zupacken, dass ihm eine Ratte nach der anderen zum Opfer fiel. Diejenigen, die übrig geblieben waren, wagten sich nicht mehr aus den Löchern hervor und fanden kaum noch Nahrung. Die Ratten waren verzweifelt. Wenn es so weiterging, würde keine von ihnen überleben.

In einer Frühlingsnacht, als Rattenschreck sich verliebt auf den Dächern der Stadt herumtrieb und einer Katzenschönheit nachstellte, versammelten sich alle Ratten, die noch am Leben waren, und hielten in einem versteckten Winkel eine Ratsversammlung ab.

„Es gibt nur ein Mittel, uns zu retten“, erklärte die älteste Ratte. „Wir müssen dem Kater ein Halsband umlegen, an dem ein Glöckchen hängt. Sobald er sich anschleicht, wird uns das Glöckchen warnen, und wir können rechtzeitig fliehen.“

Alle Ratten waren von diesem Vorschlag begeistert und nahmen ihn einstimmig an.

Wer aber sollte dem Kater das Halsband mit dem Glöckchen umhängen?

Da war's aus mit der Einigkeit.

Etliche Ratten riefen: „Viel zu gefährlich! Wir sind nicht so dumm und wagen uns in die Nähe seiner Krallen und spitzen Zähne.“

Andere meinten: „Nur der Beste, der Klügste, der Tüchtigste von uns kann ihm das Glöckchen umhängen, wir selber sind leider zu ungeschickt.“

Aber wer war der Beste, der Klügste, der Tüchtigste?

Keine der Ratten wollte es sein. Auf viele Worte folgte keine Tat. Nichts geschah! Die Versammlung der Ratten löste sich auf, so weise der Rat der alten Ratte auch gewesen war.

(nach Käthe Recheis)

Die Ratte

Ratten gehören zu den Nagetieren und sind mit den Mäusen verwandt, die als wesentliches Kennzeichen einen sehr langen Schwanz haben. Zusammen bilden diese Tiere die Familie der Echten Mäuse oder Langschwanzmäuse.

In den letzten 600 Jahren hat sich die *Wanderratte* von Asien aus über die ganze Erde ausgebreitet. Sie und ihre Flöhe sind auch schuld an den grossen Pestepidemien des Mittelalters, denn die Ratten haben die Krankheitserreger übertragen. Neben der Wanderratte gibt es in Europa noch die *Hausratte*. Dieses Tier lebt ähnlich wie die Wanderratte und ist heute ebenfalls weltweit verbreitet. In Mitteleuropa ist sie aber recht selten. Ihr Vorkommen beschränkt sich fast ganz auf die Seehäfen. (Eckart Pott: Das grosse Ravensburger Tierlexikon von A-Z.)

Wanderratte

Grösse: Körper 18 bis 26 cm lang, Schwanz 15 bis 22 cm lang; Gewicht 140 bis 400 g.

Merkmale: Plumper Körper; Schwanz etwas kürzer als der übrige Körper; Fell graubraun, Unterseite heller als Oberseite.

Ernährung: Allesfresser; bevorzugt Sämereien, frisst aber auch Früchte, Vogeleier, Abfälle und Aas; geht den ganzen Tag über auf Nahrungssuche.